

Nouvelles de Bouneweger Neiegkëten Bonnevoie

Périodique
édité par
l'Entente
des Sociétés
de Bonnevoie

No 13 JUIN 1983

Secrétariat:
65, rue des Prés - Bonnevoie
C.C.P. No 204-10

Tirage: 5.500 exemplaires

Distribution gratuite
à tous les ménages

Imprimerie Zierden s.à r.l., Luxbg
Tél. 48 71 63

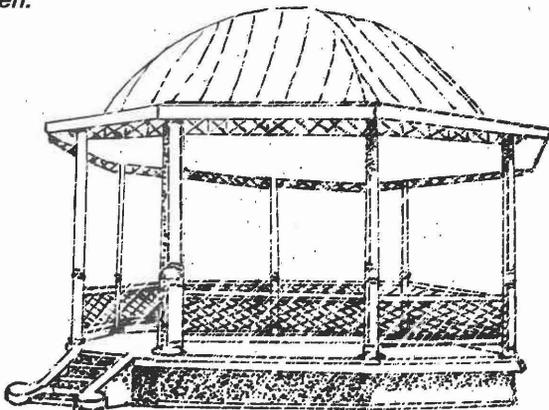
Es tut sich was in Bonneweg

Wie an anderer Stelle dieser Zeitschrift ersichtlich, findet am 3. Juli 1983 in Bonneweg ein „Verkaufsoffener Sonntag“ statt. Wenn auch andere Ortschaften schon seit langem ihre Braderie oder ihren Straßenverkauf haben, so ist dieses Ereignis für Bonneweg in vielerlei Hinsicht eine Neuerung.

Zu allererst möchten wir hervorheben, daß der erst kürzlich gegründete Bonneweger Geschäftsverband Organisator dieses Straßenverkaufs ist. Er stellt hiermit seinen Dynamismus unter Beweis und es ist zu hoffen, daß ihm der gewünschte Erfolg in Punkto Beteiligung der Geschäftswelt und der Bevölkerung beschert wird.

Erwähnenswert ist zudem die Zusammenarbeit zwischen dem Bonneweger Geschäftsverband und der Entente des Sociétés de Bonnevoie. Auf Anfrage der Union Commerciale haben sich viele Vereine spontan bereit erklärt, durch ihre Mithilfe diesen Sonntag noch attraktiver zu gestalten. So kommt konkret zum Ausdruck, daß Vereine und Geschäftsleute Interesse daran haben, Hand in Hand zu arbeiten.

Als dritter und wichtigster Punkt in den Augen der Section Intérêts Locaux ist aber die am selben Tag stattfindende Einweihung der bis dahin renovierten Place du Parc. Wie geplant, soll dieser Platz, im Zentrum Bonnewegs gelegen, teilweise als Parkplatz mit 16 eingezeichneten Parkstellen, teilweise als Park mit Grünpflanzen, Lampen und Bänken dienen.



Gleichzeitig wird der Kiosk instandgesetzt, um wie früher für Konzerte und sonstige Manifestationen zur Verfügung zu stehen. Diese Renovierung soll ein erster Schritt sein in Richtung einer Revalorisierung dieses historisch wertvollen Platzes und seiner näheren Umgebung. Abgesehen von der Seite zur Auguste-Charles-Straße bilden der Platz und die ihn umgebenden Häuser noch ein Ganzes, wo jede Umän-

derung nur gemäß einem zu erstellendem Gesamtplan vorgenommen werden dürfte. Unter diesem Gesichtspunkt begrüßen wir auch die Gründung einer Bürgerinitiative gegen ein geplantes Hochhaus am Rande des Platzes. Am Beispiel des Bâloise-Gebäudes und des bld Royal sieht man, daß architektonische „Todsünden“ oft ihre Urheber überleben und (fast) nie wiedergutzumachen sind. Deshalb soll der Spruch „Wehret den Anfängen“ unser Leitmotiv in dieser Angelegenheit sein.

Desweiteren werden wir uns in nächster Zukunft bemühen von Seiten der Gemeinde und des Staates Garantien zwecks Erhaltung resp. Verschönerung des Place du Parc-Komplexes zu bekommen. Auf dieses Thema werden wir in Zukunft noch eingehen müssen. Jetzt schon bitten wir alle Freunde einer „menschlichen“ Place du Parc, uns in unserem Vorhaben zu unterstützen und uns ihre Anregungen zu übermitteln.

F.F.

D'Entente vun de Bouneweger Vereiner
inviteiert op hiren groussen

BAL POPULAIRE

e Samschdeg, den 9. Juli 1983
am Schoulhaff - J.B. Gellé-Stross
(bei schlechtem Wieder am Festsall)

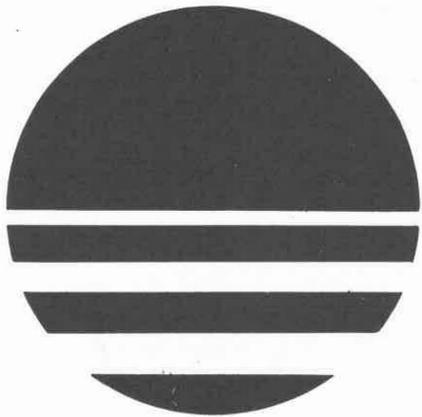
Um 20.00 Auer Concert vun der
HARMONIE vun EISCHEN

Durno Ambiance - Surprises - Tombola
an DANZMUSEK mat der Ströpp
vun der Bouneweger Musek

Fir lessen an Gedrenks ass gesuergt

CALENDRIER DES PROCHAINES EDITIONS

No 14 Clôture rédactionnelle : 16/08/1983
Distribution : 27/08/1983



SAUNA THERM

Fred Berchem
Kinésithérapeute

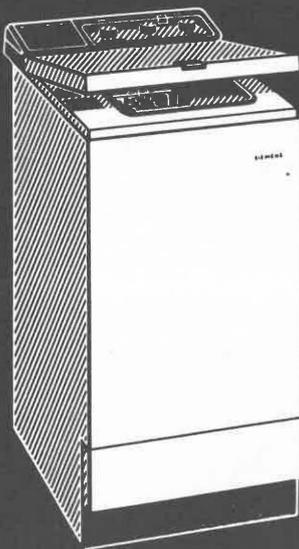
Luxembourg-Verlorenkost
4, rue Pierre de Coubertin
Domaine de Beauregard
Téléphone 49 22 11

Sauna
Bain glacé
Piscine de natation
Gymnase
Massages
Solarium
Cafeteria
Salles de relaxation

Physio-Kinésithérapie
Fango-thérapie
Hydrothérapie Kneipp
Ergométrie
Piscine de rééducation
Bain hydro-électrique

SIEMENS

*Qualität lohnt sich:
Der neue
SIWAMAT 794
mit Programmregister*



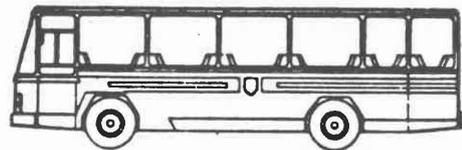
Waschen, Schleudern
Trocknen –
in einem Gerät

Programmregister –
griffbereit, übersichtlich,
informativ

INTERVALL-AUTOMATIC
für alle Wäschearten –
schleudert weich und
glatt
Spartaste für halbe
Wäskemengen

**Beratung und Verkauf
durch den Fachhandel**

Pour vos excursions et voyages
à l'étranger et au Grand-Duché
une seule adresse



soc. des anc. ets.

**autocars
emile frisch**
s.à.r.l.

1522 Luxembourg - Tél. 49 61 51
5, rue Jules Fischer - Télex 1740 fribus

Nous mettons à votre disposition
des Cars modernes, bien entretenus
répondant aux meilleures conditions de
confort et de sécurité.

Notre service est ponctuel et nos tarifs
compétitifs.



Fanfare Municipale et Fanfare Prince Henri

Die Bonneweger Musikschule stellt sich vor!

Auf Nummer 39 in der Pierre Krierstraße liegt, etwas unscheinbar in einem ansprechbar renovierten Altbau, das „Centre de Musique de Bonnevoie.“

Weshalb „Centre de Musique?“

Nun, vor genau 85 Jahren wurde an dieser Stelle die Fanfare Municipale Luxembourg-Bonnevoie aus der Taufe gehoben, der 1956 mit Gründung der Perkussionsgruppe, einfach „Clique“ genannt, 1957 die Fanfare Prince Henri folgte, die erste Jugendkapelle des Landes. 1966 ist dann mit Einführung der ersten Solfegienkurse, die sich im Laufe der Jahre zu einem kleinem Konservatorium entwickelt haben, eben jenes „Centre de Musique“ entstanden, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.

Die Idee der Musikschule, als Alternative zum Konservatorium, hat für die Kinder sowie deren Eltern mehrere bedeutende Vorteile.

Zum Ersten ist es einfacher wenn die Bonneweger Kinder nicht wie in naher Zukunft, nach Merl ins Konservatorium fahren müssen, sondern in ihrer Ortschaft verbleiben können.

Desweiteren werden die Kinder von Anfang an mit in die Aktivitäten unserer Musikgesellschaft einbezogen, was nach unserer Ansicht die Bereitschaft und die Lust an der Musik schlechthin erhöht und somit das Vergnügen des Kindes an mehr spielerischem Erlernen gefördert wird. Hierzu gehören die schon traditionellen Nikolausfeiern, die Schüleraudition im Festsaal der Bonneweger Schule, sowie erstmalig im letzten Spätsommer die Organisation einer „Spielwiese“, gefolgt von einem dreitägigen Seminar in der Jugendherberge Bourglinster.

Da wir nun der Meinung sind, daß dies alles eher noch zu wenig als züviel darstellt, soll es an einem Lob für die vorbildliche und engagierte Arbeit des Vorstandes sowie des gesamten Lehrpersonals an dieser Stelle nicht fehlen.

Gleichwohl wäre es in unserem Sinne, sollten wir durch diese Zeilen den interessierten Leser oder die Eltern unserer Musikschüler zu einer engeren Mitarbeit angeregt haben. Es soll deshalb unsere Überzeugung von einem lohnenden Einsatz zur aktiven Freizeitgestaltung unserer kleinen Musiker zum Ausdruck werden.

Von nicht unerheblichem Vorteil wäre drittens die kostenlose Zurverfügungstellung von Instrumenten.

Weiter werden unsere Kurse, vierter Vorteil, nach den Programmrichtlinien des hauptstädtischen Konservatoriums von einem qualifizierten Lehrpersonal gehalten. So wird eine absolute Gleichwertigkeit der Musikschüler zum Konservatorium erlangt, was nicht zuletzt jedes Jahr durch die Erfolge unserer Schüler bei den im Konservatorium abgehaltenen Examen zum Ausdruck kommt.

Im Moment sind nicht weniger als 96 Kinder zuzüglich 15 Erwachsene, seit letztem Herbst mit Einführung der Abendkurse, in unserer Musikschule eingeschrieben. Nach einem ersten Solfegienjahr erhält der Schüler die Möglichkeit folgende Instrumentalkurse zu belegen: Klavier, sämtliche Blechinstrumente wie; Trompete, Posaune, Horn usw. sowie die Gruppe der Holzinstrumente, darunter Saxophon und die Perkussionsinstrumente oder Schlaginstrumente wie Trommeln, Xylophon usw...

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung; im besonderen Herr Claude HEINEN, Vorstandsmitglied und Sekretär der Musikschule.

Adresse: Claude HEINEN
Ecole de Musique
p.a. 39, rue Pierre Krier
1880 – Luxembg/Bonnevoie

Text: Romain BIS

Photos: Frank BREMER

Musikfestival in Hammelburg

Nahe Würzburg, am Rande des Naturparks Rhön, liegt im Norden Bayerns die 9000 Einwohner zählende, fränkische Stadt Hammelburg. Diese Weinstadt an der Saale war über Pflingsten Austragungsort eines internationalen Wettstreites für Blasorchester aus zehn Nationen, darunter Norwegen, England, Belgien, Polen, Österreich, Schweiz, USA, Frankreich, Deutschland und für Luxemburg die Fanfare Municipale aus Bonnevoie. Für den Melomanen sei auf das ungemein hohe Niveau hingewiesen; besonders die beiden Militärkapellen aus den Staaten und Frankreich – was zwar zu erwarten war – haben diese beiden Formationen doch schon halbwegs professionellen Charakter. Desweiteren gefielen uns die beiden Brass-Bands aus dem Vereinigten Königreich, die Harmonie der SAS-Fluggesellschaft aus dem hohen Norden und die polnische Harmonie aus Oberschlesien. Diese Ausgewogenheit versprach einen spannungsvollen Verlauf des Wettstreites am Pflingstamstag, wo an dritter Stelle die FMB mit der Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach in der optimal hergerichteten Sportshalle antrat. Da es schon hier gelang, die Gunst des Publikums zu erspielen, wich die Anspannung, sodaß die Fanfare dem Marschwettbewerb am darauffolgenden Pflingstsonntag mit Gelassenheit auf dem dafür vorgesehenen Fußballsta-





dion entgegen sehen konnte. In dem mit 4000 Personen vollbesetzten Festzelt konnte die Fachjury dann den Luxemburgern ihren Anlaß zur Freude verkünden, nämlich zwei erste Preise mit Auszeichnung der Jury.

Nun war alle Mühe und Erschöpfung wie weggeblasen und die Bonneweger konnten mit ihrem Dirigenten Camille Kerger und dem Leiter der Marschproben Roger Biver ausgiebig feiern. Mit nach Hause nahmen alle Teilnehmer die Einladungen der Norweger und Engländer zu Konzertreisen im nächsten Jahr und die Erinnerung an ein großes Musikfestival dessen beeindruckende Organisation nicht anders als vorbildlich und perfekt bezeichnet werden kann.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß die Fanfare anläßlich ihrer nächsten Konzerte auf der Place d'Armes am kommenden Freitag, den 10. Juni und am Sonntag, den 19. Juni im Mondorfer Kurpark dem luxemburgischen Publikum ihre Wettbewerbsstücke aufführen wird.

Übrigens ist zwischen 21.00 und 23.00 Uhr eine permanente DIA-Show vom MUSIKFESTIVAL im Schaufenster von Couleurs Guy STEFFEN in der GELLESTRASSE zu sehen.

GRUNDIG

AUDIO-VIDEO

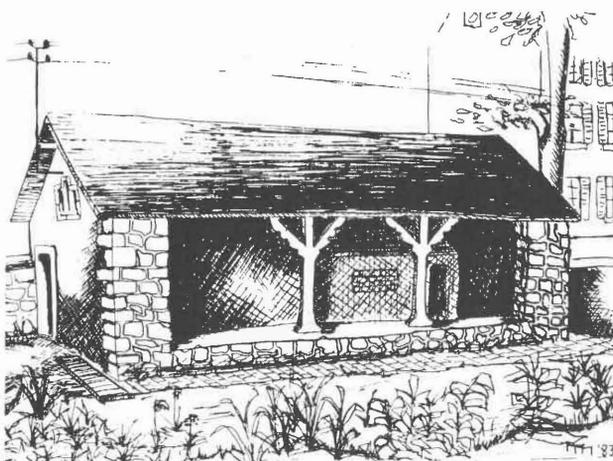
ETS. **ALY BECK**

45, route de Thionville
2611 LUXEMBOURG
T: 48.78.43

Den Intresseveräin vun Hamm organiséiert den 9. Juli e

„Wäschfest“

Op der Schleifmillen um restauréierte Wäschbuer gët erëm geschrubbt, geseeft, geschwenkt ewéi virun 60 Joer. D'Musèk vun Hamm spillt e puer flott Stécker. Fir lessen an Drénken ass gesuert.



Mir fänken ëm 3 Auer un: da geet e Cortège bei der Kiirch fort op d'Schleifmillen.

Parkméiglechkeeten sin bei der Kiirch (rue de Bitbourg).

N.B. Den Intresseveräin gët op dësen Dag eng Postkaart mat Dagesstempel eraus.

Beitrag zur Geschichte Bonnewegs

von ALBERT NICKLAUS

Der Name

Bo'neweg, Bonneweg, Bonnevoie – woher der Name? Vielleicht bezeichnete er einen keltisch-römischen Weg, der vom Fischmarkt her durch den Stadtgrund nach Bonneweg und Hesperingen führte, um in die Fernstraße Diedenhofen-Arlon einzumünden. War er eine „gute = bona“ Abkürzung für den Benutzer? Oder war er als einziger Südzugang nach Luxemburg in einem besonders guten Zustand und erhielt dadurch den Namen „bona via = guter Weg“? Oder stammt der Name vom spätlateinischen „bonna = Grenze“, weil er nahe an der Grenze zwischen den Pfarreien Hollerich und Itzig vorbeiführte? Eine Autorität auf dem Gebiet der Bonneweger Lokalgeschichte, J.P. Pier, gibt folgende Deutung: „Eng Léproserie (= wegen der Ansteckungsgefahr isoliertes Heim für Leprakranke) wôr op der Plätz, wo' haut Bo'neweg leit; sie lo'g nô un dem Re'merwé, den aus dem Stâdgronn op den Ho'wald bei Hesper gefe'ert huet. Et ass wahrscheinlech, datt ons Virelteren, aus Mattléd an Zartgefill, och dât Wurt „bon“ gebraucht hun, fir dé Wé ze benennen, dén die Bons Malades (= Leprakranke) hu mussen untrieden; eso' krut net nômmen de Wé, mé och den Uert vum Openthalt vun de Léprosen (= Leprakranke) de Numm: Bonneweg, Bo'neweg, Bonnevoie, Bonavia“ (NATIONALE JAMBOREE 1948 – S. 78). Das Heim lag zwischen der Rue A. Charles und der Rue P. Krier. Frauen aus adeligen Familien pflegten hier die Kranken, und als um das Jahr 1200 das Heim nach dem Siechenhof verlegt wurde – der Name besteht noch heute – blieben sie in Bonneweg und gründeten ein Zisterzienserinnenkloster.

Die Abtei

Das Stift gedieh rasch, großzügig unterstützt durch Schenkungen seitens reicher Edelleute und Stadtbürger. Die Grafen (seit 1354 die Herzöge) von Luxemburg taten sich besonders hervor. Sie spendeten Geld, überließen Liegenschaften und Häuser, gewährten Steuerfreiheit und erlaubten die Beschaffung von Holz aus ihren ausgedehnten Wäldern. Johann der Blinde stellte 1317 die Abtei unter seinen persönlichen Schutz. Man darf aber nach dem Gesagten nicht einfach annehmen, in der Abtei und in dem in ihrem Schatten nach und nach entstandenen Dörfchen hätten die Menschen wie in einem irdischen Paradies gelebt. Im Gegenteil: nur allzu oft teilten sie das grausame Los aller Ansiedlungen im Vorfeld der Festung Luxemburg: Gewalttätigkeit, Plünderung und Brandschätzung. Nur einige Beispiele: 1427 tauchten Raubritter auf; 1542 und 1543 die Truppen des Königs François Ier; 1544 eine Armee des Kaisers Karl V.; 1597 die Soldaten des Königs Henri IV; 1636 kroatische und polnische Söldnerhaufen; nach 1648 französische und spanische Truppen; 1678, 1683 und 1684 Streitkräfte des „Sonnenkönigs“ Louis XIV.

Eine Gefahr ganz anderer Art erwuchs der Abtei während der Regierungszeit des Habsburgerkaisers Joseph II. Er war ein Anhänger der sog. Aufklärungsbewegung, die in der Anwendung der menschlichen Vernunft das einzige Mittel sah, um die Gesellschaft zu reformieren. Jede Art von Religion wurde als Volksverdummung betrachtet. Im Jahre 1783 hob Joseph II. dementsprechend alle beschaulichen Orden auf. Die Abtei Bonneweg überlebte, eher geduldet als geschätzt, weil sie zusätzlich eine Schule für Mädchen beherbergte. Aber das Ende war nahe. Es kam in der Nacht vom 26.-27. November 1794, als die französischen Revolutionstruppen vor der Einnahme Luxemburgs die Abtei niederbrannten. Sie sollte niemals wiedererstehen. Was von den rauchgeschwärtzten Mauern noch stand, wurde versteigert und kam in den Besitz des Gastwirts J.B. Wirtgen, der einen Postkutschenbetrieb führte und seine Pferde und Wagen in den früheren Ställen der Abtei unterbrachte. An die Abtei erinnert noch heute das Wappen der Äbtissin Maria-Ludwina Reding (1752-1764) in der Fassade des Hauses Nr. 12 der Place du Parc.

Das Dorf

Inwiefern berührte die neue Epoche das Schicksal Bonnewegs? Es wurde 1795 nebst Cessingen und Gasperich der „agence“ (= Gemeinde) Hollerich angegliedert, die von einem achtköpfigen Gemeinderat – zwei Ratsmitglieder für jede Sektion – unter dem Vorsitz eines „maire“ verwaltet wurde. Die rund 200 Einwohner Bonnewegs lebten friedlich von Ackerbau und Viehzucht.

Aber 1821 kam mit einem Schlag reges Leben in die stillen Gassen. Eine Pferdezüchterei und eine Handschuhfabrik ließen sich nieder. Das Gestüt verzog schon 1826 nach Walferdingen, die Fabrik blieb. Unter der Leitung von Isaias Lippmann wurde aus einer Werkstatt ein florierendes Unternehmen mit zeitweilig 2000 Arbeitsplätzen. Es schuf sich einen internationalen Ruf und erlebte seine beste Zeit unter der Direktion von Aug. Charles und Ad. Omlor, die beide durch einen Straßennamen in Bonneweg geehrt wurden. Aber der Handelserfolg nahm langsam ab, und die Produktion wurde 1897 definitiv eingestellt. Es ist hier zu erwähnen, daß ein Nachkomme von Isaias Lippmann, der 1845 in Bonneweg geborene Gabriel Lippmann (+ 1921), als einer der führenden Physiker seiner Zeit angesehen wurde. Seine Forschungen auf dem Gebiet der Farbphotographie brachten ihm 1908 die höchste wissenschaftliche Ehrung, den Nobelpreis, ein. Die „Section des Sciences de l'Institut Grand-Ducal“ ehrte ihn durch eine Gedenkplatte an der Fassade des Hauses Nr. 14 der Place du Parc. (die Gedenktafel ist nicht mehr vorhanden).

Inzwischen war die Einwohnerzahl sprunghaft angestiegen: von 206 (Jahr 1806) auf 5038 (Jahr 1910). Ursache war die Einpflanzung personalintensiver Betriebe: die Handschuhfabrik, die Trikotagenfabrik in Pulvermühl, die Weberei in Schleifmühl, die Champagnerfabrik Mercier & Cie., eine Walzerei, eine Kesselfabrik, die Tabakmanufaktur Heintz-Van Landewyk. Die Hauptursache war ohne Zweifel der 1859 eingeweihte Bahnhof. Zu der alteingesessenen Bevölkerung gesellten sich nun Vertreter der mannigfaltigsten Berufsgruppen: Anstreicher, Dreher, Lokomotivführer, Heizer, Schaffner, Schlosser, Schreiber, Beamte, usw. Eines war ihnen fast allen gemeinsam: sie fanden „bei der Bunn“ Arbeit und Verdienst. Es bleibt ein Treppowitz der Geschichte, daß sie wohl alle nie nach Bonneweg gekommen wären, hätten die pickelhaubigen Kommandanten der preussischen Festungsgarnison nicht ihren Dickschädel durchgesetzt, als es um die Wahl des Standortes des zu erbauenden Bahnhofes ging. Sie wollten ihn dort haben, wo er heute noch steht, und somit kam er auch dorthin. So lag er nämlich noch im „Festungsrayon“, eine Zone, wo keine Steinkonstruktionen erlaubt waren, und er blieb im Feuerbereich der Forts Bourbon, Elisabeth und Wallis, die sich von der heutigen Staatsparkasse

MONUMENTS FUNERAIRES
GRANITS
MARBRES
CAVEAUX
FONDACTIONS



MARCEL GELHAUSEN

LUXEMBOURG
235, rue de Cessange
Tél. 486749 et 493710

bis zur Rue Neippberg hinzogen. Im Ernstfall hätte ihre Artillerie den Holzbau schnellstens in einen Haufen von Schutt und Asche verwandelt.

Die Stadt

Nach der Schleifung der Festung (1867) nährte die starke Zuwachsrate der Bevölkerung den Gedanken, Hollerich und Bonneweg zusammen in den Rang einer Stadt zu erheben. Am 7. April 1914 wurde die „Zwillingsstadt“ offiziell geschaffen, die Feierlichkeiten fanden erst am 28. Juni statt. Es gab Umzüge und Konzerte, und auch das neue Stadtwappen wurde präsentiert. Es zeigt den roten Kronenlöwen, umgeben von den Symbolen der Arbeitsstätten in der Stadt: ein Handschuh für die ehemalige Fabrik, das Flügelrad der Eisenbahn, dann Hammer, Zange, Meißzirkel und Zahnrad für die andern Betriebe. Vor dem heute verschwundenen Hotel Staar wurde eine Festkantate vorgetragen (Text: J.P. Robert; Musik: J.A. Müller). Hier die freudvollen Schlußverse der ersten Strophe:

„Hol' réch-Bo'newég soll liewen,
ble'he soll ons Zwillingsstaad!
Wuel Dir, Dengem Virustriewen
Ass keng Grenz entge'ntgesaat!“

Es war wie ein tragisch irrendes Vorgefühl. Niemand in der frohen Menschenmenge konnte ahnen, daß zu gleicher Stunde im fernen Sarajewo der österreichische Thronfolger Franz-Ferdinand ermordet wurde, eine der sichtbarsten Ursachen des 1. Weltkrieges. Ein paar Wochen später dröhnte der Gleichschritt der feldgrauen Soldaten des deutschen Kaisers durch Bonneweg. Von Hamm herüber marschierten sie in Richtung Longwy, noch sangen sie siegesbewußt ihre Lieder. Es sollte ihnen bald vergehen.

Mehr als fünfzig Monate lang dauerte die Besetzung, litten die Luxemburger unter Hungersnot und Freiheitsunterdrückung. Materielle Schäden entstanden im Lande dort, wo alliierte Bomber angriffen, und leider war Bonneweg durch die direkte Nachbarschaft des Bahnhofs ein strategisches Ziel. Die schlimmsten Angriffe kamen am 18. Juni 1916, als ein Mann auf dem Wallisplatz durch Bombensplitter umkam; am 28. März 1918, als in Bonneweg neun Todesopfer zu beklagen waren; am 5. April 1918, als „Um leschte Steiwer“ fünf Menschen ihr Leben verloren.

Das Trauma fand sein Ende mit der deutschen Kapitulation am 11. November 1918. Jetzt kamen die besiegten Soldaten des Exkaisers wieder zurückmarschiert. Dabei waren viele von ihnen nicht besonders niedergeschlagen. Auf dem Bahnhof plünderten sie einen Proviantwagen, und nach der Abfahrt gen Osten knallten sie aus lauter Übermut aus den Zügen heraus auf grassende Kühe.

Dann kamen die Amerikaner, ruhmumgeben und in schuldloser Unwissenheit allesamt als „Yankees“ begrüßt. Ihre hochmoderne Ausrüstung und ihre reiche Verpflegung machten einen gewaltigen Eindruck. Schokoladé und Zigaretten – das hatte es lange nicht mehr gegeben, besonders nicht in solchen Mengen!

Schließlich, am 22. November 1918, marschierte das 109. französische Infanterieregiment von Arlon kommend in Luxemburg ein. Der gesamte Gemeinderat der Stadt Hollerich-Bonneweg empfing die „poilus“ auf der heutigen Place de l'Etoile, umgeben von allen Lokalvereinen und einer dichten Menschenmenge, die das Regiment mit ununterbrochenen Rufen „Vive la France“ ehrte.

Die Eingemeindung

Nach der Wiederkehr des Friedenszustandes griff man auf einen Gedanken zurück, der während des Krieges in den Hintergrund geraten war: die Schaffung einer Gemeinde „Großluxemburg“. Die Hauptstadt wollte den Bahnhof auf ihrem Gelände sehen.

außerdem durchquerten ihre Verbindungsstraßen mit Arlon, Longwy, Esch und dem Bahnhofsviertel die benachbarte „Zwillingsstadt“. Es war zu langem Hin und Her gekommen, aber schließlich wurde letztere zusammen mit den Gemeinden Rollingergrund und Hamm ab 26. März 1920 an Luxemburg angegliedert, Eich folgte drei Monate später. Rein geographisch gesehen hätte man eher von einer Angliederung Luxemburgs (350 ha) an Hollerich-Bonneweg (2092 ha) sprechen können, und ihre zu erwartende Urbanisierung hätte auch den demographischen Pendel nach ihrer Seite ausschlagen lassen. Die Bebauung ging rasch voran, sie wurde aber durch den 2. Weltkrieg gebremst.

Der zweite Weltkrieg

Während dieser zweiten Katastrophe unseres Jahrhunderts teilte Bonneweg das gemeinsame Leid und Elend des ganzen Landes. Ein für das Stadtviertel spezifisches Unheil waren die im Vergleich zum 1. Weltkrieg grauhaft verstärkten Luftangriffe. Der erste galt den Anlagen „Auf Zwickau“ und kam am Morgen des 9. Mai 1944. Leider fanden viele Bomben ihr Ziel nicht und schlugen in Bonneweg (Rte. de Thionville, Rue de Clervaux, Rue E. Welter), im Mühlenweg und auf Howald ein. Am 13. Mai, nachmittags, fielen zum zweiten Mal Bomben auf Bonneweg, auf den Mühlenweg, auf Howald und auf Gasperich. Am späten Vormittag des 9. August waren der Personenbahnhof und die benachbarten Ateliers visiert. Fehltreffer verwüsteten viele Straßen (Rues de Bonnevoie, A. Charles, du Cimetière, de Clervaux, du Couvent, des Gaulois, de Hespérange, G. Lippmann, du Mur, du Parc, des Romains; Rte. de Thionville, „Um leschte Steiwer“). Auch das Bahnhofsviertel, der Mühlenweg, Gasperich und Howald wurden schwer heimgesucht. Von der 1887 erbauten St. Josephskirche in Bonneweg blieb nur eine ausgebrannte Ruine. Laut Schätzungen kamen im ganzen 129 Menschen ums Leben, davon hatten 41 ihren Wohnsitz in Bonneweg. Die aus den Bombenschächten der „Fliegenden Festungen“ zu Boden geraste Last wurde von deutscher Seite mit rund 100 000 kg angegeben.

Als am 10. September die 5. amerikanische Panzerdivision die Stadt Luxemburg befreite, hatten die Bonneweger einen bösen Tag hinter sich. Am Nachmittag des 9. September nahm die zurückgehende Wehrmacht nämlich noch einige Sprengungen vor: das Stellwerk unter der Bonneweger Brücke, das Telegraphenamt im Bahnhof und der Wasserbehälter in Bonneweg wurden beschädigt. Danach war die Luft rein.

Nos chaleureuses félicitations aux sociétés sportives ayant remporté le championnat 1982/1983 et à notre Fanfare pour le grand succès lors du concours international à Hammelburg.

LE FOYER 

Compagnie Luxembourgeoise
d'Assurances
Société anonyme
6, rue Albert Borschette
Luxembourg-Kirchberg
Téléphone 437 437

POUR BIEN S'ASSURER!

ASSOCIATION ARTISANALE ET COMMERCIALE BONNEVOIE · HOWALD

pour encore mieux vous servir :

calendrier des congés — heures d'ouverture

Boucheries

BEYING

congé du 1^{er} au 23 août
ouvert : mardi à vendredi 8.00-12.30 14.00-18.30
samedi 8.00-12.30

MEYRER

congé du 15 août au 7 septembre
ouvert : lundi, mardi 8.00-12.15 14.00-18.15
jeudi, vendredi 8.00-12.15 14.00-18.15
samedi 8.00-12.15

SCHMIT

congé du 18 juillet au 11 août
ouvert : mardi à vendredi 8.00-12.30 14.00-18.30
samedi 8.00-12.30

WEYLER

congé du 1^{er} au 23 août
ouvert : mardi à vendredi 8.00-12.30 14.00-18.30
samedi 8.00-12.30

Boulangeries-Pâtisseries

CHRIS

congé du 1^{er} au 21 août
ouvert : mardi à vendredi 7.00-12.30 13.30-18.30
samedi 7.00-12.30 13.30-17.00

DALEIDEN

congés du 17 juillet au 7 août
ouvert : lundi 7.30-12.30 13.30-19.00
mercredi à vendredi 7.30-12.30 13.30-19.00
samedi 7.30-12.30 13.30-16.00

EMMERINGER

congé du 21 août au 11 septembre
ouvert : mardi à vendredi 7.00-12.15 14.00-18.30
samedi 7.00-12.15 14.00-16.00

FLAMMANG

congé du 21 août au 11 septembre
ouvert : lundi 8.00-12.15 14.00-18.30
mercredi à samedi 8.00-12.15 14.00-18.30
dimanche 8.00-12.00

RUBEL

congé du 18 juillet au 8 août
ouvert : mardi à vendredi 7.00-12.30 13.30-18.30
samedi 7.00-12.30 13.30-16.00
dimanche 7.30-12.00

SCHILTZ

congé du 21 août au 11 septembre
ouvert : lundi, mardi 7.45-12.30 14.00-18.30
jeudi, vendredi 7.45-12.30 14.00-18.30
samedi 7.45-12.30 14.00-17.00

SENNINGER

congé du 1^{er} au 21 août
ouvert : lundi 8.00-12.30 14.00-18.30
mercredi à vendredi 8.00-12.30 14.00-18.30
samedi 8.00-12.30 14.00-16.00

Chaussures

CHAUSSURES DE BONNEVOIE

congé du 8 au 26 août
ouvert : lundi à samedi 13.45-18.30

Couleurs

KERTZ
ouvert : lundi à vendredi 8.00-12.00 14.00-18.30
samedi 8.00-12.00

STEFFEN

pas de congé
ouvert : lundi à vendredi 7.45-12.15 13.15-19.30
samedi 7.45-12.15 13.15-16.00

Épiceries

COOPÉRATIVE DES CHEMINOTS

pas de congé
ouvert : mardi à jeudi 8.30-12.00 14.00-18.30
vendredi 8.30-12.00 14.00-19.00
samedi 8.30-12.00 14.00-16.30

FREYLINGER

ouvert : mardi à samedi 8.00-12.00 14.00-18.30
dimanche 10.00-11.00

MEZZAPESA

congé du 8 au 31 août
ouvert : lundi à samedi 7.00-12.30 13.30-19.30
dimanche 8.30-12.30

MIGROLUX

pas de congé
ouvert : lundi 14.00-18.00
mardi à vendredi 8.00-12.00 14.00-18.00
samedi 8.00-12.00 14.00-17.00

RAISON

congé du 16 août au 16 septembre
ouvert : lundi 8.00-12.30
mardi à samedi 8.00-12.30 14.00-19.00

SCHALZ

congé du 8 au 28 août
ouvert : lundi 8.00-12.00 14.00-18.30
mardi 8.00-12.00
mercredi à samedi 8.00-12.00 14.00-18.30

SHELL SELF SERVICE

congé du 1^{er} au 29 août
ouvert : lundi à vendredi 7.00-12.00 14.00-18.30
samedi 7.00-12.00 14.00-17.00

TRIERWEILER

congé du 5 juillet au 5 août
ouvert : lundi 7.30-12.15 13.30-18.30
mercredi à vendredi 7.30-12.15 13.30-18.30
samedi 7.30-12.15 13.30-17.00

Fleurs

HEINZ

ouvert : lundi 13.30-19.00
mardi à samedi 8.00-12.00 13.30-19.00
dimanche 9.00-12.00

SCHOSSELER

ouvert : mardi à samedi 8.00-18.30
dimanche 8.00-12.00

Produits de beauté

LE VERSEAU

congé du 17 juillet au 9 août
ouvert : mardi à vendredi 14.00-18.00
samedi 9.30-12.00 14.00-16.00

Quincailleries

BAZAR DE BONNEVOIE

pas de congé
ouvert : lundi 14.00-18.00
mardi à vendredi 8.30-12.00 14.00-18.00
samedi 8.30-12.00 14.00-17.00

KNAF

ouvert : lundi 14.00-18.30
mardi à vendredi 8.30-12.00 14.00-18.30
samedi 8.30-12.00 14.00-17.00

Textiles

BRAHMS

ouvert : lundi 14.00-18.00
mardi à vendredi 8.30-12.00 14.00-18.00
samedi 8.30-12.00

MEYER

pas de congé
ouvert : mardi à vendredi 8.00-12.00 13.30-18.30
samedi 8.00-12.00 13.30-17.00

MT-MULLER

congé du 25 juillet au 15 août
ouvert : lundi 14.00-18.30
mardi à vendredi 8.30-11.30 14.00-18.30
samedi 8.30-11.30

NICKELS

pas de congé
ouvert : lundi 14.00-18.00
mardi à samedi 8.00-12.00 14.00-18.00

PINGOUIN

ouvert : lundi 8.30-12.00
mardi à samedi 8.30-12.00 14.00-16.00

Stroossemart zu Bouneweg



Calculatrices de table
à imprimante

Calculatrices de poche
à fonctions scientifiques

Calculatrices de poche
à horloge

Canon

Calculatrices de poche
à imprimante

Ordinateurs de table

sonndeg, den 3. juli
an uechtert d'ganz joor

**schong-geschäft
bounewee
e gudde wee
fir e gudde kaaf**

8. auguste charles strooss
all daag vun 2 bis halwer 7

Vollwerteg Liewesmettel, natiirlech gezillt a net
chemesch behandelt, Hief- an Deessembroud,
Landhengeréer, Schneekereien ouni Zocker,
Kosmetika, Emwelfrendlech Wäsch- a Botzmettel,
Kach- a Gaardebicher, Emweltschutz,
daat fann Dir am

BIOBUTTEK

133, Bounewegerstrooss, Tel. 49 09 09



Kommt eis besichen op de Bouneweger Strôßemaart
vis à vis vun der Aptikt.
Mir bidden iech nemmen eischt klassech Wuer fir
wéneq Geld.

Self Service Schell

An duerfir alles op Bouneweg!!!

Hit

Kléder

Blusen

Pulloveren . . .

Jüppen a Schâlen . . .

Alles fir lech schéin ze mâchen.

Meta Brahms

2, rue Sigismond
BONNEVOIE

e Sonndeg den 3. Juli nomöttes

Stroossemart zu Bouneweg

Boucherie - Charcuterie

René BEYING-STEFFEN

83, rte de Thionville
Tél. 48 24 74

2611 BONNEVOIE

se recommande
Viande lère Qualité

Ouvert 8 - 12.30 hrs et 14 - 18.30 hrs
Fermé le lundi après-midi
et le samedi à 12.30 hrs

Congé annuel du 1.8.83
au 23.8.83 inclus

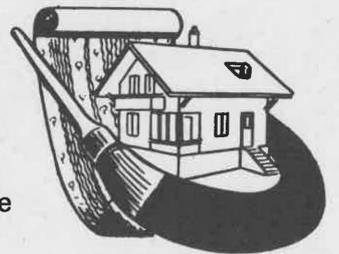
COULEURS *Steffen*

46, rue Pierre Krier
BONNEVOIE
Téléphone 48 28 72

Tous les articles pour les artistes

Encadrements et passe-partout
en tous genres

Exposition permanente de tableaux d'art
et aquarelles de peintres luxembourgeois



Entreprise de peinture



PÂTISSERIE - CONFISERIE - GLACES

D. Rubel-Fohl

BONNEVOIE
133, rue de Bonnevoie
Tél. 49 06 78

Spécialités: Petits fours
Pralines
Bâmkuch

Boucherie - Charcuterie

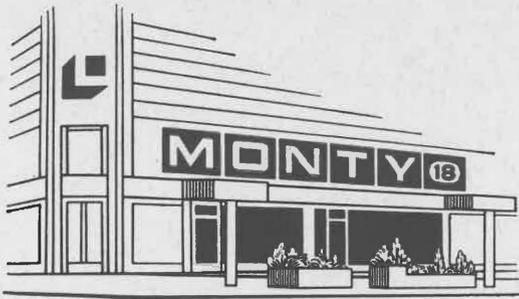
Théo MEYRER-MOUSEL

Ons Spezialität:
Echt E'slecker Hamen

32, rue Pierre Krier
BONNEVOIE

e Sonndeg den 3. Juli nomöttes

Stroossemart zu Bouneweg



- Installations Électriques
 - Électro-Ménagers
 - Cadeaux - Porcelaine - Cristaux
- Nous nous recommandons pour listes de fiançailles et listes de mariage

J. SCHMIT-MARTINY

LUXEMBOURG

47, BD ROYAL - TÉL.: 2 02 42
(coin Bd Royal - Grand-rue)

Centre Commercial „La Luxembourgeoise„

Le pantalon **PLUS** pour dames

BOUTIQUE MT

gérante : Nicole MULLER

110, rue de Bonnevoie
tél.: 49 14 41

Boucherie - Charcuterie

WEYLER

se recommande pour
ses spécialités et son demi-gros
avec des prix spéciales

155, rte de Thionville
HOWALD
Tél.: 49 04 15



Représentations générales pour
Luxembourg

- VITOMUR Peinture plastique
 - SWANEX Latex lavable
 - TEXINE Peinture murale
 - VITOROC Crépi pour façade décoratif et intérieur
 - VITOEMAIL Émail synthétique
 - VITOSILK Émail satiné de luxe
- Encadrements de tout genre
Entreprise générale de peinture

tél:489640

bonnevoie 
3, rue du Cimetière (en face de l'église)

**Lëtzebuerger Bicher
aus engem Bouneweger Haus**

Editions Guy Binsfeld

14, Place du Parc

e Sonndeg den 3. Juli nomöttes

Stroossemarkt zu Bouneweg

SELF-SERVICE

Epicerie TRIERWEILER



BONNEVOIE
131, rue de Bonnevoie
Téléphone 48 25 94

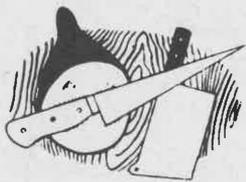
Bouneweg – Stroossemarkt och bei ons den 3. Juli

Nickels

Bounewegstrooss 107

Tél.: 48 02 81

- Ennerwesch an T'Shirts fir Damen - Herren - Kanner
- Baby Artikel
- Schierzen - Gardenkléder
- Herren-hiemer kurz/Arm.



Boucherie - Charcuterie

SCHMIT Frères

112, rue de Bonnevoie – Tél.: 48 24 48

plus de 55 ans à votre service



Textiles MEYER offre :

- un grand choix
- de la première qualité
- aux meilleurs prix
- et un service attentif par notre personnel qualifié dans un cadre accueillant

Notre magasin restera

OUVERT

lundi le 4 juillet

Soldes intéressants



e Sonndeg den 3. Juli nomötttes

ASSOCIATION ARTISANALE ET COMMERCIALE BONNEVOIE · HOWALD

Stroossemarkt zu Bounewee e Sonndeg den 3. Juli nomöttes

Bonnevoie – Bounewee
e gudde Wee fier e gudde Kaaf

d'Vereiner inviteieren
d'Handwierker an d'Geschäftsleit garanteieren
vill Animatioun – vill Freed
vill gudd a preiswert Wueren

et maache mat :

VEREINER

Football-Club Aris
Centre Culturel
Coin de Terre et du Foyer
Chien de Garde et de Police
Fanfare Municipale de Bonnevoie
Fanfare Rouge Léiw Howald
Hobby Club
Jeune Caméra
Judo Club
Scouts Lions Bleus
Scouts St. Louis

KONSCHT AN HANDWIERK

Céramique d'Art Alexi's Art Studio
Poterie d'Art Ibach
Reliure d'Art Willems
Tapisserie d'Art Conrad

FLOHMAART

Beffort
Kieffer
Nertes
Pipeaux

GESCHÄFTER

Bati - Location
Bazar de Bonnevoie
Becker Antiquités
Beying Boucherie
Biobuttek
Bouneweger Stuff
Brahms Textiles
Café Central
Café des Sports
Chaussures de Bonnevoie
Couleurs Steffen

Heinz Fleurs
Jet d'Or Café
Kertz Couleurs
Knaf Art de Ménage
Klein Papeterie
La Vie Claire
Licker Epicerie
Mezzapesa Epicerie
Mobelgros Schneider
Muller Textiles
Radoux Textiles
Reinert Electricité
Rubel Pâtisserie-Confiserie
Schell Self-Service
Schmit Frères Boucherie
Schosseler Fleurs
Schroeder Sports
Textiles Meyer
Trierweiler Epicerie
Verseau Beauté
Weyler Boucherie

e Sonndeg vun 2 bis 6 Auer op Bounewee
e gudde Wee fier e gudde Kaaf



F.C. ARIS

Jeunes amis du football

Vous aimez jouer au football et vous n'êtes pas encore membre d'un club ?

Alors venez nous rejoindre au F.C. Aris Bonnevoie.

Le 5 juillet (mardi) prochain à partir de 15.00 h sera organisée une journée de prospection pour joueurs nés après le 1-8-1969.

Il serait un plaisir de vous voir parmi nous, vous devez vous munir d'une tenue de sport, et apporter le nécessaire pour prendre une douche dans les installations du F.C. Aris après la séance.

La prospection sera guidée par Romain Rosenfeld et Fernand Schmit, nos entraîneurs responsables des équipes scolaires et poussins.

Rendez-vous le 5 juillet 1983 au terrain du F.C. Aris à 15,00 h.

Au plaisir de vous voir
le F.C. Aris Bonnevoie

KAUFT BEI UNSERN INSERENTEN

Strossemart zu Bouneweg

PROGRAMME

A partir de 14.00 heures animation et vente par les sociétés, les artistes, les artisans et les commerçants.

Arrivée de la Fanfare Ro'de Léiw Howald, randonnée musicale.

A 15.00 heures Inauguration officielle par Madame le Bourgmestre de la Ville de Luxembourg, de la Place du Parc réaménagée, en présence des autorités communales et des sociétés affiliées à l'Entente des Sociétés de Bonnevoie.

Circuit et visite par les autorités des étalages présentées par les sociétés, les artistes, les artisans et les commerçants.

Randonnée musicale de la Fanfare Municipale et de la Chorale Ste Cécile de Bonnevoie.

Animation par les sociétés participantes.

e Sonndeg den 3. Juli nomöttes



BADMINTON CLUB



Communiqué

Réunis en assemblée générale extraordinaire, le jeudi 9 juin 1983, les membres du BC Luxembourg et du BC Bonnevoie ont décidé – avec effet immédiat – de fusionner leurs clubs sous le nom de « Badminton Aris, Luxembourg ».

La société est constituée sous forme d'une ASBL, son siège est à Luxembourg. L'assemblée a désigné les personnes suivantes comme membres du conseil d'administration :

- Président : Christnach Claude
- Vice-Président : Hoffmann Romain
Brachmond Ernest
- Secrétaire : Berg Eric
- Secrétaire techn. : Baran Roger
- Trésorier : Sauber Jeannot
- Membres : Bemtgen Guy
Kristensen Claus
Lahr Patrick
Maynard Colin
Reiser Marc
Schmit Romain
Sinner Claude
Thill René

Une présentation officielle du nouveau club aura lieu au mois de juillet.

Pharmacie de Bonnevoie

R. LOEWEN

123, rue de Bonnevoie
1261 LUXEMBOURG

Comptoir Foncier S.A.

fondée 1933

Luxembourg, 20, rue des Trévires - Tél. 48 68 68

Esch/Alzette, 52, rue de Belvaux - Tél. 55 56 25

Nous nous tenons à votre disposition pour étudier avec vous les possibilités les plus avantageuses de tous vos problèmes d'immeubles :

**Architecture - Renovations - Expertises -
Constructions - Surveillances -**

Achats - Ventes - Locations - Gérances.

**Egalement architecture intérieure et
transformations.**

Editions « FORMES NOUVELLES »



AMIPERAS

Appell an die Bonneweger Einwohner

Was „AMIPERAS“ heißt, was Zweck und Ziel dieser Organisation im Dienste der Menschen des dritten Alters sind, dürfte wohl den meisten bekannt sein. Die AMIPERAS-Sektion Bonneweg möchte sich auf diesem Wege an die Mitbürger unserer Ortschaft wenden, mit der Bitte, in verschiedenen Angelegenheiten, die sich im Laufe einer 8-jährigen Tätigkeit ergeben haben, Unterstützung, Hilfe oder Anregungen zu bekommen.

1) Die Treppen zum Festsaal in der Schule Gelléstraße, wo die wöchentliche Porte-Ouverte stattfindet, sind für unsere älteren Mitglieder sehr beschwerlich und daher ist es vielen nicht mehr möglich an den wöchentlichen Portes-Ouvertes teilzunehmen. Die Sektion bittet die Einwohner Bonnewegs um Hilfe bei der Suche nach einem, für diesen Zweck geeigneten Lokal auf Erdgeschoß-Ebene.

Viele Bonneweger, welche mit Eltern oder Großeltern zusammen leben, haben gewiß zu diesem Problem ihre eigenen Erfahrungen.

2) Um die anfallenden Arbeiten in der Porte-Ouverte zu gewährleisten und damit die Vorstandsmitglieder etwas zu entlasten, wird um Hilfe von jüngeren Damen gebeten. Auch bei größeren Feiern würde die Sektion diese Hilfe mit Dank begrüßen. Nur mit dieser jüngeren Hilfe kann die Sektion unseren älteren Mitgliedern einen gemütlichen Nachmittag garantieren.

3) Die AMIPERAS-Bonneweg wendet sich an alle Bürger von Bonneweg um Mitglied ihrer Organisation zu werden.

Auch ohne das Pensionsalter erreicht zu haben, und gegen die irriige Meinung, AMIPERAS-Mitglieder seien nur ältere Menschen, ist die Mitgliedschaft eine moralische Unterstützung für die Sektion.

Durch den Beitrag von 100 frs pro Jahr können alle Bürger der Organisation helfen und der älteren Generation, die sich oft vereinsamt fühlt, frohe Stunden bereiten. Dieser kleine Beitrag berechtigt zudem noch zur Zustellung des „Courier de l'Amiperas“, welcher 4x im Jahr erscheint, und Auskunft gibt über die Tätigkeiten der Zentrale und der Sektionen.

Anmeldungen als Mitglied nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Den Beitrag kann man aber auch auf unser Konto bei der Sparkasse Nr. 1000/3648-3 oder beim C.C.P. Nr. 24798-63 einzahlen.

Telefonisch können über die Nummer 48 26 43 (Mme Krier) oder 49 45 26 (Mme Sinner) Angaben gemacht werden oder Fragen beantwortet werden. Auch unser Präsident Marcel Conter gibt bereitwilligst Auskunft.

Der Vorstand dankt im voraus allen die, gleich auf welche Art, Hilfe leisten.

AMIPERAS Bonneweg stellt ihren neuen Vorstand vor

Auf unserem Photo : 1. Reihe von links nach rechts :

Herr Aly Wagner, Madame Andrée Krier, Vizepräsidentin, Herr Marcel Conter, Präsident, Herr René Van den Bulcke, Vizepräsident, Herr François Reiter.

2. Reihe von links nach rechts :

Herr François Bausch, Trésorier, Madame Sophie Mühlen, Madame Cecile Mey, Madame Madeleine Heischling, Herr Georges Geib, Sekretär, Fräulein Ginnette Lanners, Madame Elise Sinner, Kassiererin.

Es fehlen auf dem Bild : Madame Vera Ditsch, Madame Madeleine Jungblut, Madame Maria Kimmes, sowie Herr Nic. Mosar, Vizepräsident.



AMIPERAS

20/07/83 Ausflug zum Losheimersee. Abfahrt bei der Schule Gelléstraße um 10 Uhr mit Autobus WEBER. Bitte Ausweis und deutsches Geld nicht vergessen. Dies ist der letzte Ausflug vor den Ferien.

Ferien sind vom 15 Juli bis zum 15 September, also keine Porte-Ouverte. Während dieser Zeit steht bei gutem Wetter unser Chalet im Brédebösch, unsern Mitgliedern zur Verfügung. Gehbehinderte werden bei telefonischer Anmeldung abgeholt. Genaueres wird zu gegebener Zeit in der Tagespresse bekannt gemacht. Schöne Ferien und gute Erholung wünscht der Vorstand.

MOTO-CLUB BONNEVOIE

24/07/83 Der Moto-Club Bonneweg organisiert seinen alljährlichen Moto-Cross in Ehnen (Deiwelsbreck) genannt Moto-Cross de la Moselle. Die interessante Rennstrecke befindet sich an der Straße von Ehnen nach Gostingen am Eingang zum Fußballfeld. Die abgeänderte Strecke misst jetzt 2000 Meter. Das offizielle Training findet morgens zwischen 9 + 12 Uhr statt. Der erste Start erfolgt um 13.30 Uhr. Es sind 75 Fahrer gemeldet (Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland und Luxemburg). Gefahren werden je 2 Rennen 125, 250, 500 ccm.

**Bounewee
e gudde Wee fier e gudde Kaaf**



SOCIÉTÉ DU CHIEN DE POLICE ET DE GARDE

Une Inauguration ... pas comme les autres ...

Fêter un 25e Anniversaire d'une société de Chien de Police et de Garde, n'est en somme rien d'exceptionnel.

Mais tenir le coup pendant si longtemps dans des conditions rocambolesques, ça c'est exceptionnel. L'ancienne baraque a disparue et à fait place à un chalet qui s'est dressé lentement à la sueur des fronts disponibles. Un chalet merveilleusement décoré par une main de maître.

Mais peu savent avec quels moyens précaires, avec combien d'heures de travail, avec combien de jours de congé investis dans les briques et le béton sa réalisation a été rendue possible; sans oublier l'idéalisme des maîtres de l'oeuvre: Mrs. Bert Weber, Jean Gouber, Gérard Tunsch et d'autres.

L'inauguration officielle du nouveau chalet était une réussite sur toute la ligne.

D'abord le nombre de personnalités était impressionnant. Nous ont fait l'honneur de leur présence:

M. Léon Bollendorf, président de la Chambre des Députés; M. Ernest Muhlen, ministre de l'Agriculture; M. Emile Kriepps, ministre des Sports; Mme Lydie Wurth-Polfer, bourgmestre de la Ville de Luxembourg; M. Albert Schwartz, président de la COPL; ainsi que beaucoup d'échevins et de députés; les représentants des services techniques de la Ville de Luxembourg; les délégués de l'Entente des Sociétés de Bonnevoie et les délégués

L'Entente des sociétés de Bonnevoie souhaite une bonne et bien méritée retraite à notre sympathique commissaire de police Gaston Brendel.

L'étude du regretté André Prost a été reprise par Maître Tom Metzler. Nous lui souhaitons la bienvenue à Bonnevoie et espérons avoir avec lui la même bonne collaboration qu'avec son prédécesseur.

Comité de l'ENTENTE

Président	Fernand THILL 20, rue Dr Pepper — Howald
Secrétaire	François FREICHEL 65, rue des prés — Bonnevoie
Trésorier	Romain ZIERDEN 42, rue de Hellange — Crauthem
Membres	Fernand FRIEDRICH François HERTHOG André PEPORTE Mme Amélie TIBESSART

Section Intérêts locaux

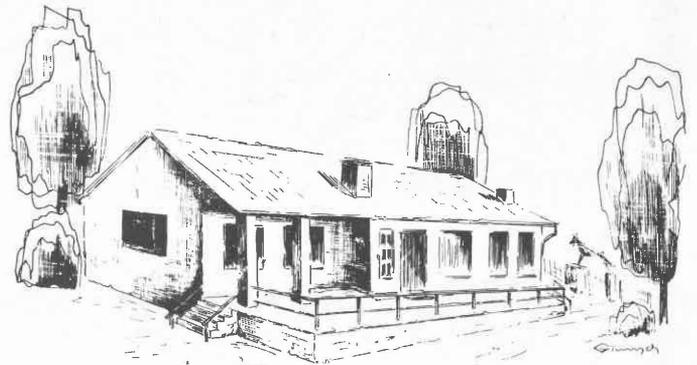
Président	Fernand THILL
Secrétaire	François FREICHEL
Membres	Mme E. GODFROID Pierre HENTGES Melle Rita HERRMANN Pierre KRECKÉ Paul MERTZ Constant MOOS Romain ZIERDEN

des Sociétés du Chien de Police et de Garde. Ainsi que beaucoup d'autres personnes qui nous ont montré leur sympathie en étant présents tout simplement.

En second lieu il y avait les discours prononcés et quelques orateurs nous ont confirmé que l'idée était bonne, que le travail accompli mérite à être connu.

Certes, tout n'est pas encore fait, loin de là. En tant que club nous sommes seuls, mais pas isolés puisque nous faisons partie de l'Entente de Bonnevoie. Et ça aussi est un réconfort.

Mais n'oublions pas le but ultime, la raison d'être de notre club: l'éducation et le dressage des chiens.



C'est justement le Challenge J.P. Stomp qui a encadré en quelque sorte nos festivités. Et l'émotion était grande quand Madame Annette Stomp et Monsieur Pierre Goetzinger ont remis personnellement la Trophée à l'équipe d'Esch-sur-Alzette qui remporta ce Challenge pour la 2me fois.

Vous avez deviné, c'était l'inauguration du nouveau chalet de la Société du Chien de Police et de Garde, Bonnevoie-Pulvermühl-Gare.

Merci à vous tous.



d'KOOPERATIV BOUNEWEG

offre'ert lech vum 21. bis 25. Juni 1983 :

Jus d'Oranges JAFFA	bout. 1 l.	26.-
Cynar	bout. 1 l.	170.-
Coca-Cola, Fanta, Sprite	bout. 1 l.	15.-^{+Vid.}
Bière Simon	six-pack 6 x 0,25 l.	65.-
Cognac Latour *** 40°	bout. 0,7	255.-
Whisky Blue Star 40°	bout. 0,7	199.-
Vin rouge français Monmerl	bout. 0,75	50.-
Shampoo Johnson	250 ml + 50 gratuit	55.-
Dentifrice Blend-a-med	duo pack + brosse	75.-
Glace Artic Noisella	paq. 12 pièces	125.-
OVO, pour frites légères	paq. 1 kg	68.-
Huile Mazola	bout. 0,7	69.-
Riz Uncle Bens	paq. 1 kg	74.-
Papier de toilette « Domex »	paq. 12 roul.	90.-
Margarine Axa	paq. 250 g.	18.-
Sucre Candico	paq. 1 kg	46.-
Campari 25°	bout. 1 l. NET	268.-
Pro-Dixan	fût 4,5 kg NET	248.-

Während der « Quinzaine du fromage suisse » vum 21. Juni bis 2. Juli
profite'ert vun denen gönschtegen Preisser :

**Emmental, Gruyère, Sbrinz
an Tilsit-Royalp** 100 g. **25.-**

An op dese Preisser nach Er Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den « PRIX NET ».